

Kleinere Original-Beiträge.

Zur Kenntnis parasitärer Lepidopterenlarven.

Die Entdeckung auf Zikaden parasitisch lebender Lepidopteren (*Epipyropidae*) liegt etwa 60—70 Jahre zurück. Die Biologie, um das Bekannte kurz zu wiederholen, ist folgende: Die Eier werden an, vielfach abgestorbene, Pflanzenteile gelegt, die geschlüpften Raupen kriechen von dort auf den Rücken der Zikaden, die sich zur Ruhe niedergelassen haben, und setzen sich am hinteren Ende des dorsalen Abdomens, und zwar den Kopf der Afteröffnung zugewendet, fest. Als Wirtstiere kennt man namentlich *Fulgoridae*, vereinzelt auch *Cicadidae* und *Jassidae*. Worin die Nahrung der Parasiten besteht, ist nicht mit Sicherheit festgestellt worden, es kann sich um Wachausscheidungen oder Saftexkrete handeln. Die erwachsene Raupe verläßt das Wirtstier und spinnt ihren Kokon an Pflanzenteilen. *Epipyropidae* sind bekannt aus China, Japan, Ceylon, Costa Rica, Neu-mexiko, Texas, Natal, Queensland und Neu-Süd-Wales.

Als ich kürzlich mit dem Bestimmen einer kleinen Kollektion Hemipteren aus Columbien beschäftigt war, machte mich Herr F. Schumacher auf eine Fulgoride, *Amantia combusta* Westw. aus Villa Vicencio, Rep. Colombia, aufmerksam, die auf dem dorsalen Teil des Abdomens an der rechten Seite ein auffälliges weißes Gebilde trägt. Die nähere Untersuchung ergab, daß es sich um den Kokon eines Schmetterlings handelt. Er hat die Form eines Ellipsoides mit 5:8 mm, dessen Längsachse annähernd parallel zu den abdominalen Segment-einschnitten liegt. Er besteht aus einem dichten, mit Wachausscheidung der Zikade durchsetzten Gespinnst und ist fest an das Abdomen des Wirtstieres angeheftet. An dem nach außen gerichteten Ende befindet sich ein kleines Schlupfloch, durch das sich die Puppe ins Freie herausgeschoben haben muß. Das Innere des Kokons enthält nur einige Hautreste, die mit Sicherheit als Exuvie der Raupe, nicht der Puppe, zu erkennen sind.

Hiermit reiht sich an das bisher Bekannte über parasitische Lepidopterenlarven die neue Tatsache an, daß die Raupe das Wirtstier zu ihrer Verpuppung nicht verläßt, sondern sie auf diesem vornimmt. Ob es sich hier auch um eine *Epipyropide* handelt, läßt sich nicht erkennen. Neu ist ferner als Wirtstier *Amantia combusta* Westw., eine ansehnliche Fulgoride von 70 mm Flügelspannung, und seine Heimat Columbien als Verbreitungsgebiet der Parasiten.

In Verh. zool. bot. Ges. Wien, 1910, p. (8)—(36) hat H. Zerny einen Ueberblick über parasitisch lebende Lepidopteren veröffentlicht, in dem das damals Bekannte über die Zikadenparasiten enthalten ist. In dem dort gegebenen Literaturverzeichnis ist nachzutragen:

Dyar, H. G., *Epipyrops* sp., Larval habits in Japan in P. ent. Soc., Washington, V., p. 180 (1902).

Hampson, J., The moths of India, supplementary paper to the volumes in the „Fauna of British India“, Series IV, pt. 1, in Bombay, I. Nat. Hist. Soc., p. 83—125 (1910), (*Epipyrops poliographa* n. sp.).

Distant, *Epipyrops fulvipunctata* sp. n. in Zoologist, p. 289, fig. 1 (1913).

Heymons, R., *Epipyropidae* in Brehms Tierleben, 4. Aufl., 2. Bd., p. 232 (1915).

W. Stichel jr., stud. rer. nat., Berlin-Lichterfelde.

Bemerkung zu: E. Engel, Dipteren, die nicht Pupiparen sind, als Vogelparasiten. Diese Zeitschr., Bd. XV (1920), Heft 10—12, 249—258.

Den in obiger Arbeit genannten nicht pupiparen, an Vögeln schmarotzend festgestellten Dipteren kann ich noch *Lucilia caesar* L. hinzufügen. Am 2. Juli 1908 fing ich in der Zwenkauer Harth bei Leipzig an einem lebenden Nestling der Misteldrossel, *Turdus viscivorus* L., 3 ♀, die ihre Eier an ihm ablegten, worüber ich des näheren im Biolog. Zentralblatt, Bd. 28, 1908, 757 758, berichtet habe. (Vgl. auch die weiteren Hinweise ebendort Bd. 39, 1919, 401 und 404 405, ferner Journal f. Ornith. 1909, 362 363; 1920, 94 u. 241.) Diese drei Belegstücke, die ich seinerzeit auch an Girschner, der die Bestimmung bestätigte, einsandte, sind gegenwärtig in den Besitz der Dipteren-sammlung des Zool. Museums Berlin — zusammen mit den aus *Bufo vulgaris* Laur. gewonnenen Zuchten von *Lucilia splendida* Zett. u. Meig. — übergegangen.

Auf weitere an *Protocalliphora*-Zuchten gemachte Befunde werde ich später zurückkommen.

Dr. Erich Hesse, Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleinere Original-Beiträge. 154](#)